

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 31 (2018)
Heft: [8]: Raumlabore

Vorwort: Unterwegs zum kohärenten Raum
Autor: Petersen, Palle

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterwegs zum kohärenten Raum

Für die einen ist der Raum eine nutzbare Ressource. Für andere ist er ein schützenswertes Gut. Für manche ist er weder noch. Für alle ist er Bewegungs- und Lebensraum. Gelingt es, die vielen Ansprüche zu koordinieren und den Boden haushälterisch zu nutzen, sprechen Planer von nachhaltiger Raumentwicklung.

Den Weg dorthin verstellen mehrere Grenzen: drei Staatsebenen, die nicht immer richtig miteinander reden. Viele Politikbereiche, von denen keiner das Ganze überblickt. Administrative Grenzen, die nichts mit der Realität zu tun haben. Wie also diese Grenzen überwinden? Auf der Suche nach Antworten schuf der Bund 2002 die «Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung». Bei der dritten Generation zwischen 2014 und 2018 betreuten und finanzierten acht Bundesämter gemeinsam 31 Modellvorhaben. Ihnen widmet sich dieses Heft.

Aus den fünf Themenschwerpunkten wählten wir je ein Modellvorhaben aus, und so entsandten wir fünf Autorinnen und Autoren in alle Richtungen des Landes. Anschaulich zeigen ihre Reportagen, wie die Modellvorhaben gemeinsam mit Akteuren aus den Regionen funktionieren: Brig-Glis eliminiert zu grossen Bauzonen am Rand zugunsten dichterer Bauten am besseren Ort. Die binationale Agglomeration Genf entwickelt den Flussraum der Arve als Naherholungsgebiet mit Rad- und Uferweg. In der Bündner Val Schons verbessert eine neue Gewerbezone regionale Wirtschaftskreisläufe. Im Norden Lausannes begegnen sich Siedlungs- und Landwirtschaftsflächen. Und bei Bellinzona aktivieren ein Kinderhort und ein Sozialwart eine Wohnsiedlung, die man für Betagte und Behinderte umbaut und erweitert.

Drei Gespräche ergänzen die Reportagen. Zwei Bundesvertreterinnen diskutieren, was die Modellvorhaben waren und werden, was sie sollen und wie sie funktionieren. Der Urner Kantonsbaumeister und die Bieler Stadtplanerin erklären, warum ein Modellvorhaben oft erst ein Anfang ist. Zwei Planer blicken auf die IBA Basel, die unterstützt von einem Modellvorhaben der zweiten Generation lanciert wurde und seither mancherlei bewirkte.

Auch der Fotograf Gian Paul Lozza aus London und Zürich reiste für das Heft durch die Schweiz. Seine Bilder zeigen die Orte der vorgestellten Modellvorhaben – unser aller Lebensraum eben. Palle Petersen

Inhalt

4 Übersichtskarte

Die Modellvorhaben von 2002 bis 2018 im Überblick.

6 Verdichten ohne Verlierer

Brig-Glis nimmt Bauherren in die Pflicht.

10 «Wer Innovation will, muss auch scheitern»

Warum das Gärtchendenken in der Verwaltung ausgedient hat.

12 Inspiration am Fluss

Im Grossraum Genf entsteht ein neues Naherholungsgebiet.

16 Holz, Stein und Geist

Die Val Schons erhält ein Schaufenster für ihre Regionalwirtschaft.

20 «Jetzt kommt die Knochenarbeit»

Warum der offene Ausgang zu Raumplanungsexperimenten gehört.

22 Bauern am Stadtrand

In der Agglomeration Lausanne hilft ein Leitfaden den Landwirten.

26 Sozial aufgemischt

In der einstigen kleinen «Bronx» Bellinzonas weht ein frischer Wind.

30 «Ein Katalysator für bestehende Ideen»

Warum die Internationale Bauausstellung Basel Grenzen überwindet.

Umschlagfotos: Im Norden Lausannes verwandelt sich einstiges Bauernland in Stadt.

Impressum

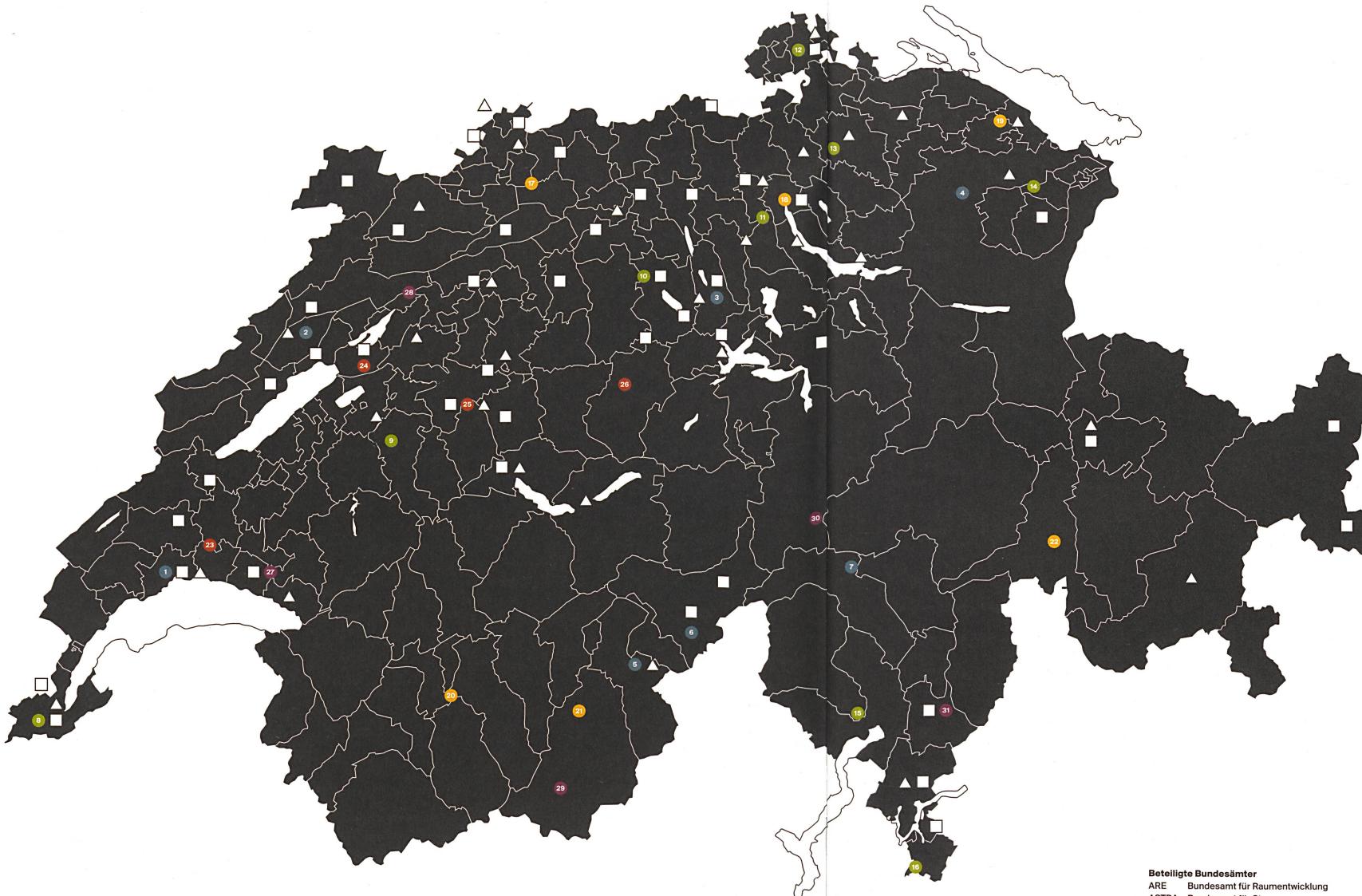
Verlag Hochparterre AG Adressen Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon +41 44 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch
Verleger und Chefredaktor Köbi Gantenbein Verlagsleiterin Susanne von Arx Konzept und Redaktion Palle Petersen Fotografie Gian Paul Lozza, www.lozzaphoto.com

Art Direction Antje Reineck Layout Sara Sideri Produktion Daniel Bernet, Thomas Müller, Anna Six Korrektorat Lorena Nipkow, Elisabeth Seile

Lithografie Team media, Gurnellen Druck Somedia Production, Chur

Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit den Bundesämtern ARE, ASTRA, BAFU, BAG, BASPO, BLW, BWO, SECO

Bestellen shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–, € 10.–



Beteiligte Bundesämter

ARE	Bundesamt für Raumentwicklung
ASTRA	Bundesamt für Strassen
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BAG	Bundesamt für Gesundheit
BASPO	Bundesamt für Sport
BLW	Bundesamt für Landwirtschaft
BWO	Bundesamt für Wohnungswesen
SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft

Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung

Dritte Generation 2014–2018

Siedlungsentwicklung nach innen umsetzen
Beteiligte: ARE (verantwortlich), BAFU, BLW, SECO

1. Städtebauliche Integration der Industrie- und Gewerbebezonen in der Region Morges
2. Im Val-de-Ruz plant die Bevölkerung aktiv mit
3. Netzwerk kooperative Umsetzung der Innenentwicklung (LU, BL)
4. Arealplus – wirtschaftlich orientierte Raumplanung in der Ostschweiz
5. Win-win-Raumentwicklung in Brig-Glis (siehe Seite 6)
6. Baukultur und Landschaftsschutz im Binnatal
7. Bessere Nutzung von Zweitwohnungen im Bellinzones e Valli

Freiraumentwicklung in Agglomerationen fördern
Beteiligte: ARE (verantwortlich), ASTRA, BAFU, BAG, BASPO, BWO

8. Grenzfluss Arve im Fokus der Agglomeration Grand Genève (siehe Seite 12)

9. Mit Partizipation zu attraktiven Freiräumen in Freiburg

10. Raum für Sport und Bewegung in der Region Sursee–Mittelrand

11. Siedlungsnaher Langsamverkehr im Metropolitanraum Zürich

12. Integrale Freiraumentwicklung im Raum Schaffhausen

13. Bewegungsfördernde Räume in Winterthur und Dübendorf

14. Aufwerten des Siedlungsrandes im Raum Flawil–St. Gallen

15. Flussauen als attraktiver Naherholungsraum im Locarnese

16. Schaffen des Parco del Laveggio im Mendrisiotto

Wirtschaft in funktionalen Räumen fördern

Beteiligte: SECO (verantwortlich), ARE, BAFU, BLW

17. Gemeinsame Perspektiven im Baselland Frickental

18. Positionierung des Metropolitanraums Zürich im Geschäftstourismus

19. Potenzialorientierte Standortentwicklung im Oberthurgau

20. Entwicklung zwischen Bergregionen und Zentren im Mittelwallis

21. Wertschöpfung durch Geotourismus im Mattertal

22. Gewerbezone als Entwicklungsmotor in der Val Schöns (siehe Seite 16)

Natürliche Ressourcen nachhaltig nutzen und in Wert setzen

Beteiligte: BAFU (verantwortlich), ARE, ASTRA, BLW, SECO

23. Landwirtschaft und Siedlung im Norden Lausannes (siehe Seite 22)

24. Integrales Wassermanagement Seeland–Broye

25. Schutz und Nutzung von Gewässern im Aare– und Gürbetal

26. Nutzung von Biomasse im Entlebuch

Ausreichendes und bedürfnisgerechtes Wohnraumangebot schaffen

Beteiligte: BWO (verantwortlich), ARE

Beobachter: Bundesamt für Energie

27. Wege zu einem ausgewogenen Wohnangebot an der Riviera

28. Entwicklungspotenziale Bieler Genossenschafts-siedlungen

29. Bezahlbare Erstwohnungen für die Tourismusregion Zermatt

30. Attraktives Wohnen zwischen Gotthard und Reussebene

31. Versuchslabor Morenal in Bellinzona: Neupositionierung einer Siedlung (siehe Seite 26)

Zweite Generation 2007–2011

44 Modellvorhaben in 9 Themenschwerpunkten

Beteiligte: ARE, BAFU, BLW, SECO

Erste Generation 2002–2007

31 Modellvorhaben, keine Themenschwerpunkte

Beteiligte: ARE, SECO